

**Gemeindebrief  
der Evangelischen Kirchengemeinde Bitburg**

**Ausgabe 2010 / 2**

**Onlineversion**

Stand vom 08.03.2010



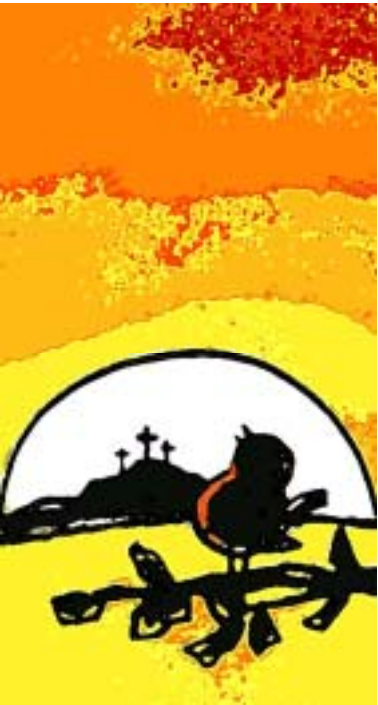
# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Bitburg



## Erwachendes Leben

Nr. 2010/2 Ostern bis August



Gott,  
 du Macht über alle Mächte.  
 Grab bleibt nicht Grab bei dir.  
 Leid bleibt nicht Leid bei dir.  
 Schuld bleibt nicht Schuld bei dir.  
 Tod vergeht in deinem Licht.  
 Trauer weicht bei deinem Wort.  
 Angst verfliegt in deiner Nähe.  
 Freude kehrt ein, wo du erscheinst.  
 Hoffnung kommt auf, wo du dich zeigst.  
 Leben erwacht, wo du regierst.

Wälze den Stein weg, der mich blockiert.

*Christof Warnke*

### Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern in unserer Gemeinde

|                |   |       |   |
|----------------|---|-------|---|
| Gründonnerstag | Bitburg   | 19.00 | Ehinger   |
| Karfreitag     | Bollendorf  | 9.00  | Debus   |
|                | Bitburg   | 9.30  | Ehinger   |
|                | Speicher  | 11.00 | Debus   |
|                | Neuerburg   | 11.30 | Ehinger   |
| Ostersonntag   | Bollendorf  | 5.45  | Debus/<br>Ehinger   |
|                | <i>Auferstehungs-Gottesdienst.<br/>Anschließend gemeinsames Frühstück</i> |       |  |
|                | Neuerburg   |       |   |
|                | Bitburg   | 9.00  | Debus   |
|                | Speicher  | 9.30  | Ehinger   |
|                | Kyllburg  | 11.00 | Debus   |
|                |   | 11.15 | Ehinger   |

#### Kontakte 1. Seelsorgebereich

##### Pfarrer. H. – U. Ehinger

Trierer Str. 17, 54634 Bitburg  
 ☎ 0 6561 – 32 04 Fax -1 87 40  
 ehinger.bitburg@ekkt.de

##### Bitburg

- S. Bosawé-Walter ☎ 0 6561 - 51 68  
bosawe-walter@t-online.de
- Friedrich Gasper ☎ 0 6561 - 22 59  
i.f.gasper@freenet.de
- Patrick Kemmel ☎ 0 6561 – 89 15 95  
www.presbyter.kemmel.de
- Uli Papschik ☎ 0 6561 – 60 43 65  
UPap.Bit1953@t-online.de

##### Bitburg-Land

- Irmgritt Heiber-Neyses, Messerich  
☎ 0 6568 – 75 69  
matthias.neyses@web.de
- Maik Henker, Bickendorf  
☎ 0 6569 – 96 00 34
- Tilman Joachim Plath, Ingendorf  
☎ 0 6568 – 76 35  
tjplath@googlemail.com

##### Kyllburg & VG

- Dr. S. Freres ☎ 0 6563 – 96 86 0

#### Kontakte 2. Seelsorgebereich

##### Pfarrer Jochen Debus

Wiedenhofen 2, 54662 Speicher  
 ☎ 0 6562 – 27 27 Fax – 14 81  
 debus.bitburg@ekkt.de

- C. Gierschner-Schönemann, Herforst  
☎ 0 6562 – 93 04 84  
w.gierschner@t-online.de

##### Bollendorf & VG Irrel

- E. Theis ☎ 0 6526 – 3 96
- Iraida Haas ☎ 0 6526 – 12 88

##### Neuerburg & VG

- Thomas Baur ☎ 0 6522 – 93 34

#### Aus dem Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Auf ein Wort                             | 4  |
| Aus der Gemeinde ...                     | 8  |
| Dietrich Bonhoeffer starb vor 65 J.      | 10 |
| Friedrich von Bodelschwingh              | 11 |
| Unsere Gottesdienst                      | 12 |
| Gruppen, Kreise und Terminen             | 17 |
| „Christen verduften nicht“               | 22 |
| Zvi Kalischer kommt zu uns               | 23 |
| Gemeindefreizeit im Westerwald           | 24 |
| Nächstes Jahr in Jerusalem               | 25 |
| Nach Taizé im Juni 2010                  | 26 |
| Vor 450 Jahren starb P. Melanchthon      | 27 |
| Für Kinder und Jugendliche               | 28 |
| Was verbirgt sich hinter <b>ch-4-u</b> ? | 30 |
| Wir gratulieren zum Geburtstag           | 31 |
| Familiennachrichten                      | 34 |

#### Impressum

**Herausgeber:** Evangelische  
Kirchengemeinde Bitburg

#### Redaktion:

Pfr. H-U. Ehinger (Verantwortlich)  
 Pfr. J. Debus (Stellvertreter)  
 S. Bosawé-Walter (Gemeindedaten)  
 H. & K. Gliesche  
 P. Kemmel (Gestaltung)  
 S. Freres (Lektorat)  
 B. Rauschenbach

**Druck** Gemeindebriefdruckerei  
 29393 Gr. Oesingen  
 Tel. 05838 - 99 08 99  
 Auflage 3.000 Stück

Der nächste Gemeindebrief Nr. 2010/3  
 erscheint im August. Redaktionsschluss  
 ist am 1. Juli. Den Gemeindebrief kön-  
 nen Sie auch auf unserer Homepage  
 ansehen. E-Mail für Beiträge:  
 gemeindebrief@kemmel.de

**Gemeindebüro:** Stefanie Bosawé-Walter

Trierer Straße 17 . 54634 Bitburg ☎ 0 6561- 86 87 Fax -1 89 88

E-Mail bitburg@ekkt.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

[www.ev-gemeinde-bitburg.de](http://www.ev-gemeinde-bitburg.de)

## Liebe Gemeindeglieder!

Alles scheint tot zu sein. Wie ein Leichentuch bedeckt der Schnee die Landschaft. Bis es eines Tages creme-gelb-grün durch die Decke schimmert. Die Narzissen brechen durch den Schnee.



Osterglocken werden sie genannt. Sie läuten das Fest der Auferstehung ein. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das Leben beginnt wieder. Auferstehung – ein Wort voller Jubel. Unsere Sehnsucht, ohne Grenzen und Einschränkungen leben zu können, wird erfüllt. Dieses Gefühl der Freiheit beschreibt J.W. v. Goe-

the in seinem „Osterspaziergang“ aus dem Faust. Das Wasser – übrigens auch ein Zeichen für das Leben – ist nicht mehr unter dem Eis eingesperrt. Die Menschen sind nicht mehr auf ihre stickigen Wohnungen und engen Gassen begrenzt; sie können hinaus in die Natur, wieder tief durchatmen und das Leben in sich hineinlassen.

Auferstehung ist aber mehr als die Freiheit, die der Frühling mit sich bringt. Auferstehung ist mehr als der Kreislauf der Natur. Kein ständiges Wechselspiel von Leben und Sterben.

Wenn wir Christen von Auferstehung reden, dann denken wir nicht an diesen immer wieder vom Tod bedrohten Neuanfang, sondern daran, dass der Tod ein für alle Mal besiegt ist. „O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit! Der Tod ist überwunden heut. Es darf uns nicht mehr vor ihm grau[e]n.“ (eg 560,3)

Der Tod ist mehr als nur das Ende unseres Lebens hier auf der Erde. *Der Tod ist der Lohn, den die Sünde zahlt*, schreibt Paulus im Römerbrief [6,23]. Sünde ist mehr als silberne Löffel stehlen oder lügen oder sonst all das, was wir gewöhnlich als Sünde bezeichnen. Das alles sind Folgen der Sünde. Folgen davon, dass die Menschen selber wie Gott sein wollen und sich damit von Gott losgesagt haben. Sünde ist also keine moralische Kategorie. Sünde beschreibt den Zustand, in dem ein Mensch ist, der sein Leben ohne Gott gestaltet. Und die letzte Folge des Lebens ohne Gott ist der Tod.

Nun wollen wir Menschen aber leben. Der Tod ist unser Feind. Alles Mögliche unternehmen wir, um den Tod hinauszuzögern, ja ihn sogar ganz zu besiegen. Viele Erfolge sind schon erzielt worden. Aber der Tod ist noch nicht besiegt. Das ewige Leben hier auf der Erde gibt es noch nicht.

Deshalb arbeiten Menschen immer noch daran, die Grenzen des Lebens

nach hinten zu verschieben. Andere sagen sich: „Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot!“ Und so nehmen sie alles mit, was das Leben so bietet, um möglichst viel vom Leben zu haben. Aber auch dieser Umgang mit dem Tod besiegt den Tod ja nicht, sondern verdrängt ihn bloß.

Besiegt wurde der Tod von Jesus: als er für unsere Sünden gestorben ist und am dritten Tag vom Tod auferweckt worden ist, wie es in den Heiligen Schriften vorausgesagt war. [1 Kor 15,3-4] Da Sünde Trennung von Gott bedeutet, die im Tod endet, können wir durch gute Taten die Sünde nicht aus der Welt und unserem Leben schaffen. Niemand von uns lebt fehlerlos. Wir sind der Macht der Sünde ausgeliefert. Jesus Christus *hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht*. [2 Timotheus 1,10]

Die Trennung von Gott ist damit aufgehoben. Der Weg zu Gott und damit zum Leben ist frei.

Durch die Auferstehung Jesu wird der Tod Jesu auch für uns wirksam. „Christus hat durch seine Auferstehung den Tod überwunden, um uns an der Gerechtigkeit Anteil zu geben, die er uns durch seinen Tod erworben hat.“ heißt es im Heidelberger Katechismus [Frage 45] Nur weil Jesus auferstanden ist, ist uns unsere Sünde vergeben und sind wir vor Gott gerecht. Deshalb sagt Paulus: [1 Kor 15,17-19] *Wenn Jesus nicht auferstanden ist, dann sind unsre Predigt und auch euer Glaube vergeblich*, umsonst, für die Katz. Dann könnt ihr euer Christ-

sein gleich ganz aufgeben. Dann lohnt es sich nicht mehr zu glauben.

Denn was für einen Sinn hat es dann, Gutes zu tun, wenn uns unsere Sünde nicht vergeben ist? Was für einen Sinn hat es dann, aufrichtig und ehrlich zu leben, wenn am Ende doch nur der Tod steht? Paulus bringt die Geschichte auf den Punkt, wenn er schreibt [V.32]: *Wenn die Toten nicht auferstehen, dann lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot.* Wenn es keine Auferstehung gibt, dann ist letzten Endes alles egal.

Ohne die Auferstehung Jesu gibt es kein ewiges Leben. Und gerade das ist doch das Wichtigste am Glauben an Jesus Christus.

Wenn nun ein Mensch sagt: Ich glaube, dass Jesus für meine Sünden gestorben ist, und dass Jesus vom Tod auferweckt wurde und lebt, damit auch ich in der Gemeinschaft mit Gott leben kann – dann hat er dieses unvergängliche Leben, und zwar schon jetzt, hier und heute.

Auferstehung ist also nicht etwas in ferner Zukunft. Auferstehung verändert unser Leben auf dieser Welt. Schon ganz einfach dadurch, dass die Auferstehung uns davon befreit, das ganze Leben in dem begrenzten Zeitraum zwischen unserer Zeugung und unserem Tod haben zu müssen. Menschen, die das neue Leben in Jesus haben, brauchen nicht mehr



alle Macht der Welt, um wirklich leben zu können. Menschen, die mit Gott zusammen sind, brauchen nicht mehr von Vergnügen zu Vergnügen zu rennen, um etwas vom Leben zu haben. Menschen, die vor Gott gerecht sind, haben den Blick frei für die anderen Menschen und deren Nöte.

Mutter Theresa ist ein Beispiel für diese Menschen; oder Henry Dunant\*, der das Rote Kreuz gegründet hat.

Oder Martin Luther King. Er wusste: „Durch die Kraft der Auferstehung werde ich schon jetzt erweckt zu einem neuen Leben.“ Martin Luther King konnte aus dem

Teufelskreis des Hasses und der Gewalt, die in den Fünfziger und Sechziger Jahren zwischen Schwarzen und Weißen in den USA herrschten. Weil er an den auferstandenen Jesus Christus glaubte, konnte er nach den Worten Jesu in der Bergpredigt handeln und seine Feinde lieben; konnte er vergeben, anstatt zu vergelten. Und er hat eine Menge erreicht.

Nun gut, mag vielleicht jemand entgegenen, Martin Luther King wurde ermordet. Hat nicht doch wieder der Tod gesiegt?

Nein, der Traum, den ML King hatte, dass alle Menschen egal welcher Hautfarbe in Frieden miteinander leben können, ist zumindest in Ansätzen wahr ge-

worden. Denn, dass z.B. ein Schwarzer Präsident der USA werden kann, wäre ohne das, was ML King getan hat, nicht denkbar.



Martin Luther King, Jr.  
\* 1928, ermordet 1968  
Baptistenpastor und  
Bürgerrechtler (USA)

Und es gibt viele Menschen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, weil sie durch die Kraft der Auferstehung verändert worden sind: Menschen, die vergeben können, weil Jesus ihnen vergeben hat. Menschen, die nicht mehr auf Kosten anderer leben müssen,

weil Jesus ihnen alles gibt, was sie zum Leben brauchen.

Jetzt sagen Sie vielleicht: Das Unrecht ist doch immer noch stärker als das Recht. Immer noch hören und lesen wir davon, dass Menschen andere betrügen und bestehlen. Immer noch gehen Menschen ihren Mitmenschen ans Leben. Immer noch werden Kriege geführt. Und auch Christen leben doch nicht immer so, dass sie nur noch Gutes tun.

Stimmt. Aber Ostern ist der Anfang vom Ende dieser alten Welt, in der Unfriede, Gleichgültigkeit und Selbstsucht noch die Überhand haben. Die Auferstehung Jesu bringt die Wende zum Leben, zum Frieden. Und allen, die Jesus in ihr Leben aufgenommen haben und ihm Glauben schenken, so heißt es zu Beginn

des Johannes-Evangeliums, *verlieh er die Macht, Kinder Gottes zu werden.* – *Das werden sie nicht durch natürliche Geburt oder menschliches Wollen und Machen, sondern weil Gott ihnen ein neues Leben gibt.* [Joh 1,12]

Dieses neue, vom Geist Gottes bestimmte Leben macht es uns möglich, Gutes zu tun, weil die Frucht des Heiligen Geistes in uns wächst: *Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung.* [Gal 5,22f] Wachsen heißt ja: immer größer werden. Liebe, Freude, Frieden usw. werden unser Leben immer mehr verändern.

Solange wir auf dieser Erde leben, werden wir sicher nicht perfekt sein. Aber je mehr Menschen Jesus bewusst in ihr Leben hinein lassen und aus der Kraft der Auferstehung leben, desto mehr werden wir erleben, dass das Böse vom Guten überwunden wird.

Ich freue mich darauf, liebe Gemeindeglieder, dass wir auch dieses Jahr im Auferstehungsgottesdienst die Erneuerung unseres Taufbundes feiern werden. Eine Gelegenheit für alle, das Geschenk der Sündenvergebung und des neuen Lebens mit Gott erneut anzunehmen. Ich freue mich darauf, zu erleben, welche persönlichen Veränderungen und auch Veränderungen für unsere Gemeinde daraus entstehen werden.

So wünsche ich Ihnen allen ein frohes Auferstehungsfest!

Ihr  
Jochen Debus, Pfarrer

\* Bild: **Henry Dunant** 1828-1910 war ein Schweizer Geschäftsmann und ein Humanist christlicher Prägung.



**Unsere Gemeinde lädt Menschen ein,  
Gemeinschaft zu erfahren,  
Jesus Christus besser kennen zu lernen  
und im Glauben zu wachsen**



**L**iebe Gemeindeglieder,  
wie Sie schon aus Presseveröffentlichungen gehört haben, muss Kirche den Gürtel enger schnallen. Prognostiziert ist ein prozentualer Rückgang der Kirchensteuereinnahmen von ca. 8 %, auf lange Sicht sogar um 20 %. Wir sind als Gemeinde sehr dankbar, dass wir auf die von Ihnen gezahlte Kirchensteuer sowie eine oft zusätzliche Spendenbereitschaft zurückgreifen können, um mit Ihnen als Gemeinde leben und für unsere Gemeindeglieder da sein zu können.

In unserer Gemeindefläche (die größte in der Bundesrepublik, mit ca. 790 – 820 qkm fast so groß wie die Stadt Berlin mit knapp 890qkm) haben wir 5 Gottesdienstorte und zusätzlich Gottesdienste in 3 Altenheimen und dem Krankenhaus in Bitburg. Oft ist in dieser riesigen Fläche unser Gemeindebrief ein sehr verbindendes Element, den wir mit einer Auflage von 3000 Exemplaren 3x im Jahr herausgeben.

Wir versuchen mit Gemeindenachmittagen ein Angebot vor Ort zu bieten und haben einen reich gefüllten Veranstaltungskalender für Jung und Alt.

Unser Alphakurs ist ein über die Gemeindegrenzen hinausgehender Glaubenskurs für Erwachsene, der schon viel Segen in unsere Gemeinde gebracht hat. Wir bieten einige Gruppen für Kinder und Teenager an. Der Jugendgottesdienst alle 2 Monate findet eine Resonanz von 80 bis 100 Personen. Wir werden auch dieses Jahr wieder mit zwei Ständen auf dem Handwerkermarkt, dem sog. Bedamarkt, in Bitburg vertreten sein.

Wir beschäftigen uns im Presbyterium gerade mit der Frage, wie wir etwa in den Orten Bitburg und Speicher als Gemeinde in sozialer Hinsicht hilfreich für die Bedürfnisse der Menschen sein können. Für Ihre Anregungen zu unserer Gemeindegemeinschaft sind wir dankbar.



Gerne können Sie unsere Gemeindegemeinschaft auch weiterhin in der Fürbitte und auch finanziell fördern, etwa unseren Förderkreis

Ev. Verwaltungsamt Trier  
Stichwort: „**Förderkreis Bitburg**“  
Kto. 900027 BLZ 58550130).

**K**ürzlich stellte auch eine Mitarbeiterin unserer Gemeinde fest, dass ihr Mann, der im Ausland arbeitet, keine Kirchensteuer für unsere Gemeinde entrichtet. Das gilt ja z. B. für den Arbeitsplatz in Luxemburg, Frankreich und Belgien. Auch hier gibt es die Möglichkeit einer freiwilligen Spende an unsere Gemeinde:

Ev. Verwaltungsamt Tier  
Stichwort:  
„**Gemeindespende Bitburg**“  
Kto. 900027  
BLZ 58550130),

selbstverständlich gegen ein Spendenbescheinigung.



**Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gemeinde in knapper werdenden Zeiten mit bedenken.**

Vielen Dank.  
Es grüßt Sie herzlich im Namen von Pfr. Debus und des Presbyteriums

*Ihr  
Pfr. Hans-Ulrich Ehinger*

### **Einladung zur Gold- und Diamant-Konfirmation am Sonntag, 5. September in der Ev. Kirche in Bitburg**

Wenn Ihre Konfirmation im Jahr **1959 oder 1960** stattgefunden hat, so möchten wir uns an Ihren Konfirmationstag vor 50 Jahren in einem feierlichen Gottesdienst erinnern und miteinander das Abendmahl feiern.

Sollten Sie gar vor mehr als **60 Jahren** konfirmiert worden sein, so melden Sie sich bitte, da uns diese Daten nicht vorliegen.

Außerdem möchten wir alle Deutschen aus der ehemaligen UDSSR, die an einem **G l a u b e n s k u r s** in den Jahren **1999/2000** teilgenommen haben, zur **10-jährigen Konfirmationsfeier** einladen.



Goldene Konfirmationsfeier 2004

Nach dem Gottesdienst sind Sie und Ihr Ehe-/Lebenspartner zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Ihre **schriftliche Anmeldung** an unser Gemeindebüro erbiten wir bis **zum 1. August**.

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche“ *D. Bonhoeffer*

### Vor 65 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet



Im New Yorker Schwarzen-Getto Harlem hatte er die Auswirkungen des Rassismus erlebt, als Auslandsstudent.

Und hier begann der 1906 in Breslau geborene Dietrich Bonhoeffer zum ersten Mal die Trennung zwischen Glaube und Politik in Frage zu stellen. Was von den Nazis

zu erwarten war, begriff Bonhoeffer schon früh: das Ende aller bürgerlichen Freiheiten in Deutschland und ein erbarmungsloser Kirchenkampf — es sei denn, die Kirche würde sich gleichschalten lassen und ein ungestörtes Dasein mit dem Verzicht auf ihr prophetisches Wort erkaufen.

Er protestierte gegen den Ausschluss von Menschen jüdischer Abstammung von kirchlichen Ämtern und war in der „Bekennenden Kirche“ aktiv. Doch irgendwann genügte dies eine innere Emigration in kleinen Zirkeln nicht mehr: Unter bestimmten Voraussetzungen könne es für die Kirche notwendig werden, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen“.

Dietrich Bonhoeffer, der Gelehrtentyp mit dem nüchternen Verstand, begann das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf

raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Von der Abwehr ließ er sich als „Geheimagent“ ins Ausland schicken, wo er Kontakte zum deutschen Widerstand herstellte.

Im April 1943 wurde er verhaftet. Er wartete auf den Tod, mit dem er sich nach langem Aufbäumen aussöhnte. Am frühen Morgen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Im tristen Dunkel der Gefängniszelle, während Gott sich zu verhüllen schien, hatte er einen trotzig-vertrauensvollen Glauben gelernt.

Man müsse heute in der Welt leben, „**als ob es Gott nicht gäbe**“, gibt der Häftling Bonhoeffer zu bedenken. Gott ist da in dieser Welt, aber nicht als majestätischer Herrscher, sondern als Leidender, ohnmächtig, dienend. Gott leidet mit seiner Welt mit, er gibt sich hin — und verwandelt damit die Not. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören. Keine Religion mehr als Flucht aus der Verantwortung. Kein Lückenbüßer-Gott mehr, kein Christus als Medizin für die Krankheiten dieser Welt, die wir selbst kurieren sollen. Dafür aber ein kraftvolles Christsein, das verantwortlich handelt und den Menschen dient.

*Christian Feldmann*

### Vor 100 Jahren starb Pastor Friedrich von Bodelschwingh



Bodelschwingh Foto: Hauptarchiv Bethel

„Ein einziges mitfühlendes Herz ist mehr wert als eine Tonne voll Gold.“ ...

„Christus steht nicht hinter uns als unsere Vergangenheit, sondern vor uns als unsere Hoffnung.“

*Friedrich von Bodelschwingh*

Der evangelische Pastor Friedrich von Bodelschwingh ist Namensgeber der „von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel“. Bodelschwingh prägte 38 Jahre lang die Arbeit in Bethel – von seinem Amtsantritt 1872 bis zu seinem Tod am 2. April 1910.

### Unsere Gemeinde und Präses Schneider bedauern Käßmanns Rücktritt

ekir.de: "Wir bedauern zutiefst, dass Margot Käßmann von ihren Ämtern zurückgetreten ist."
















Das hat Präses Nikolaus Schneider (62) am 24. Februar vor Medien im Düsseldorfer Landeskirchenamt erklärt. Die Bischöfin hatte am Nachmittag ihren Rücktritt erklärt.











In der mit der Präses der EKD-Synode, Katrin Göring-Eckardt, abgestimmten Erklärung lobt der Präses Käßmanns "Gradlinigkeit und Klarheit in ihren theologischen, sozial- und gesellschaftspolitischen Positionen". Der Theologe, seit Oktober Vize-Ratsvorsitzender, übernimmt nun das EKD-Spitzenamt kommissarisch. Die nächste EKD-Synodentagung ist für November vorgesehen. Dieser Gradlinigkeit entspreche auch Käßmanns Rücktrittsentscheidung, sagte Schneider.















Der Rücktritt sei ein schwerer Verlust für den deutschen Protestantismus.



Präses N. Schneider

| Bitburg   |       |  |   |                           |
|---|-------|--|---|---------------------------|
| März  |       |  |   |                           |
| „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“   |       |  |   |                           |
| Sonntag<br>21. März   | 9.30  | Judika   |    | Debus                     |
| Sonntag<br>28. März   | 11.00 | Palmarum<br>Konfirmation für Erwachsene  |    | Ehinger                   |
| April   |       |  |   |                           |
| „Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“ Eph. 1,18          |       |  |   |                           |
| Donnerstag<br>01. April   | 19.00 | <b>Gründonnerstag</b>  |    | Ehinger                   |
| Freitag<br>02. April  | 9.30  | <b>Karfreitag</b><br>unter Mitwirkung des Kirchenchores  |    | Ehinger                   |
| Sonntag<br>04. April  | 9.30  | <b>Ostern</b><br>(=>Auferstehungsgottesdienst um 5.45 in Bollendorf)                                 |    | Ehinger                   |
| Sonntag<br>11. April  | 9.30  | Quasimodogeniti  |    | Ehinger                   |
| Sonntag<br>18. April  | 9.00  | Gemeindegottesdienst   |   | Debus                     |
|   | 10.30 |  Konfirmation       |    | Ehinger                   |
| Sonntag<br>25. April  | 9.00  | Gemeindegottesdienst   |   | Debus                     |
|   | 10.30 |  Konfirmation II    |    | Ehinger                   |
| Mai   |       |  |   |                           |
| „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Hebr.11,1 |       |  |   |                           |
| Sonntag<br>02. Mai  | 9.00  | Gemeindegottesdienst   |   | Debus                     |
|   | 10.30 |  Konfirmation III |  | Ehinger                   |
| Sonntag<br>09. Mai  | 9.30  | Rogate   |  | Debus                     |
|   | 17.00 | Jugendgottesdienst   |   | Ehinger<br>u. Team        |
| Donnerstag<br>13. Mai   | 11.00 | <b>Christi-Himmelfahrt</b> „Startschuss ins Leben“<br>Ein unkonventioneller kreativer Gottesdienst   |   | TG- und<br>Alpha-<br>Team |
| Sonntag<br>16. Mai  | 9.30  | Exaudi   |  | Ehinger                   |
|   | 19.30 | Abendlobgottesdienst Ev. Kirche mit der<br>Ev. Freikirchlichen Gemeinde Bitburg                      |   | Ehinger/<br>Kliem         |
| Sonntag<br>23. Mai  | 11.00 | <b>Pfingstsonntag</b>  |  | Debus                     |
| Sonntag<br>30. Mai  | 9.30  | Trinitatis   |   | Ehinger                   |

| Bitburg  |       |   |   |                    |
|--|-------|---|---|--------------------|
| Juni   |       |   |   |                    |
| Gott spricht: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ Amos 5,4   |       |   |   |                    |
| Sonntag<br>06. Juni  | 9.30  | 1. So. n. Trinitatis  |    | Debus              |
| Sonntag<br>13. Juni  | 9.30  | 2. So. n. Trinitatis  |    | Ehinger            |
| Sonntag<br>20. Juni  | 9.30  | 3. So. n. Trinitatis  |    | Debus              |
| Sonntag<br>27. Juni  | 11.00 | 4. So. n. Trinitatis  |    | Ehinger            |
|  | 17.00 | Jugendgottesdienst  |   | Team               |
| Juli   |       |   |   |                    |
| „So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!“ Hosea 12,7 |       |   |   |                    |
| Sonntag<br>04. Juli  | 9.30  | 5. So. n. Trinitatis  |    | Debus              |
| Sonntag<br>11. Juli  | 9.30  | 6. So. n. Trinitatis  |   | Debus              |
| Sonntag<br>18. Juli  | 9.30  | 7. So. n. Trinitatis  |   | Debus              |
| Sonntag<br>25. Juli  | 11.00 | 8. So. n. Trinitatis  |   | N.N.               |
| August   |       |   |   |                    |
| Jesus Christus spricht: „Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen.“ Joh. 8,15                         |       |   |   |                    |
| Sonntag<br>01. August  | 9.30  | 9. So. n. Trinitatis  |    | N.N.               |
| Sonntag<br>08. August  | 9.30  | 10. So. n. Trinitatis   |   | Prädikant<br>Debus |
| Sonntag<br>15. August  | 9.30  | 11. So. n. Trinitatis   |   | Ehinger            |
| Sonntag<br>22. August  | 11.00 | 12. So. n. Trinitatis   |  | Debus              |
|  | 19.30 | Abendlobgottesdienst in der<br>Ev. Freikirchlichen Gemeinde Bitburg   |   | Ehinger /<br>Kliem |
| Sonntag<br>29. August  | 9.30  | 13. So. n. Trinitatis   |  | Ehinger            |
| September  |       |   |   |                    |
| „Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes“ Prediger 3.13      |       |   |   |                    |
| Sonntag<br>05. Sept.   | 9.30  |  Goldkonfirmation<br>Siehe bitte Seite 9 |  | Ehinger            |
|  | 17.00 | Jugendgottesdienst  |   | Ehinger &<br>Team  |

| Gottesdienste in Speicher |       |                       |   |                    |
|---------------------------|-------|-----------------------|---|--------------------|
| März / April              |       |                       |   |                    |
| Sonntag<br>28. März       | 9.30  | Palmarum              |    | Ehinger            |
| Freitag<br>02. April      | 11.00 | <b>Karfreitag</b>     |    | Debus              |
| Sonntag<br>04. April      | 11.00 | <b>Ostern</b>         |    | Debus              |
| Sonntag<br>11. April      | 11.00 | Quasimodogeniti       |   | Ehinger            |
| Sonntag<br>25. April      | 11.00 | Jubilate              |    | Debus              |
| Mai                       |       |                       |   |                    |
| Sonntag<br>09. Mai        | 11.00 | Rogate                |    | Debus              |
| Sonntag<br>23. Mai        | 9.30  | <b>Pfingstsonntag</b> |    | Debus              |
| Juni                      |       |                       |   |                    |
| Sonntag<br>13. Juni       | 11.00 | 2. So. n. Trinitatis  |     | Ehinger            |
| Sonntag<br>27. Juni       | 9.30  | 4. So. n. Trinitatis  |    | Ehinger            |
| Juli                      |       |                       |   |                    |
| Sonntag<br>11. Juli       | 11.00 | 6. So. n. Trinitatis  |    | Debus              |
| Sonntag<br>25. Juli       | 9.30  | 8. So. n. Trinitatis  |   | N.N.               |
| August                    |       |                       |   |                    |
| Sonntag<br>08. August     | 11.00 | 10. So. n. Trinitatis |   | Prädikant<br>Debus |
| Sonntag<br>22. August     | 9.30  | 12. So. n. Trinitatis |    | Debus              |

Bedeutung der Piktogramme:



= Abendmahl mit Wein bzw.



= mit Traubensaft



= Taufgottesdienste



= Festgottesdienst



= mit Kindergottesdienst (In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt)

Nach dem Gottesdienst:





= Kirchencafé



= Büchertisch

| Gottesdienste in Bollendorf |       |                                       |   |                            |
|-----------------------------|-------|---------------------------------------|---|----------------------------|
| März / April                |       |                                       |   |                            |
| Samstag<br>27. März         | 17.00 | Palmarum                              |   | Freddy<br>Gasper           |
| Freitag<br>02. April        | 9.00  | <b>Karfreitag</b>                     |    | Debus                      |
| Ostersonntag<br>04. April   | 5.45  | Auferstehungsgottesdienst             |    | De/Eh                      |
| Samstag<br>24. April        | 17.00 | Jubilate                              |   | Debus                      |
| Mai                         |       |                                       |   |                            |
| Samstag<br>08. Mai          | 17.00 | Rogate                                |   | Debus                      |
| Samstag<br>22. Mai          | 17.00 | <b>Pfingsten</b> Vorabendgottesdienst |   | Debus                      |
| Juni                        |       |                                       |   |                            |
| Samstag<br>12. Juni         | 17.00 | 2. So. n. Trinitatis                  |    | Bernd<br>Rauschen-<br>bach |
| Samstag<br>26. Juni         | 17.00 | 4. So. n. Trinitatis                  |    | Ehinger                    |
| Juli                        |       |                                       |   |                            |
| Samstag<br>10. Juli         | 17.00 | 6. So. n. Trinitatis                  |    | Debus                      |
| Samstag<br>24. Juli         | 17.00 | 8. So. n. Trinitatis                  |   | N.N.                       |
| August                      |       |                                       |   |                            |
| Samstag<br>07. August       | 17.00 | 10. So. n. Trinitatis                 |    | Prädikant<br>Debus         |
| Samstag<br>21. August       | 17.00 | 12. So. n. Trinitatis                 |   | Debus                      |

| Gottesdienste in Kyllburg |       |                       |   |         |
|---------------------------|-------|-----------------------|---|---------|
| 04. April                 | 11.15 | <b>Ostersonntag</b>   |  | Ehinger |
| Samstag<br>17. April      | 18.00 | Misericordias Domini  |   | Debus   |
| Samstag<br>15. Mai        | 18.00 | Exaudi                |  | Ehinger |
| Samstag<br>19. Juni       | 18.00 | 3. So. n. Trinitatis  |   | Debus   |
| Samstag<br>14. August     | 18.00 | 11. So. n. Trinitatis |   | Ehinger |



| Gottesdienste in Neuerburg (Krankenhauskapelle) |       |                                       |         |
|---|-------|---------------------------------------|---------|
| Sonntag<br>21. März                             | 11.15 | <i>Judika</i><br>Familiengottesdienst | Debus   |
| Freitag<br>02. April                            | 11.30 | <b>Karfreitag</b>                     | Ehinger |
| Sonntag<br>04. April                            | 9.00  | <b>Ostern</b>                         | Debus   |
| Sonntag<br>18. April                            | 11.15 | <i>Misericordias Domini</i>           | Debus   |
| Sonntag<br>16. Mai                              | 11.15 | <i>Exaudi</i>                         | Ehinger |
| Sonntag<br>20. Juni                             | 11.15 | 3. So. n. Trinitatis                  | Debus   |
| Sonntag<br>18. Juli                             | 11.15 | 7. So. n. Trinitatis                  | Debus   |
| Sonntag<br>15. August                           | 11.15 | 11. So. n. Trinitatis                 | Ehinger |

| Gottesdienste außerhalb der Predigtstätten                   |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Altenheim<br>Biersdorf 16 <sup>00</sup><br>1. Mittwoch i. M. | Altenheim<br>Neuerburg 16 <sup>30</sup><br>2. Mittwoch i. M. | Krankenhaus<br>Bitburg 16 <sup>00</sup><br>3. Mittwoch i. M. | Altenheim<br>Bitburg 16 <sup>00</sup><br>4. Mittwoch i. M. |
| 7. April<br>Ehinger  | 14. April<br>Debus   |  | 28. April<br>Ehinger                                       |
| 5. Mai<br>Ehinger  | 12. Mai<br>Debus   |  | 26. Mai<br>Ehinger   |
| 2. Juni<br>Debus   | 9. Juni<br>Debus   |  | 23. Juni<br>Debus  |
| 7. Juli<br>Debus   | 14. Juli<br>Debus  | 21. Juli<br>Ehinger  | 28. Juli<br>N.N.   |
| 4. August<br>Fällt aus                                       | 11. August<br>Fällt aus                                      |  | 25. August<br>Debus  |
| 1. September<br>Ehinger                                      | 8. September<br>Debus  | 15. September<br>Ehinger                                     | 22. September<br>Ehinger                                   |

| Glaubenskurs für Deutsche aus der ehemaligen UDSSR  |  |   |
|---|--|---|
| Junge Paare, die heiraten möchten oder planen, ihr Kind taufen zu lassen und noch nicht konfirmiert sind, mögen sich bitte zu diesem Kurs im Gemeindebüro Bitburg anmelden ☎ 06561 – 8687 |  |   |
| Freitags jeweils um<br>20.00 Uhr im<br>Gemeindesaal in<br>Bitburg   | 01. Oktober<br>08. Oktober<br>15. Oktober<br>22. Oktober | <b>Konfirmation am Sonntag, 24. Oktober</b><br><br>Infos: Pfr. Debus 0 6562 – 27 27 |

| In Bitburg            |  |  |
|-----------------------|--|--|
| Jugend<br>&<br>Kinder | <b>Mütter - Vätercafé</b> Eltern mit Kindern bis 3 Jahre.<br>Margret Bertram, Badem ☎ 06563 - 96 39 20<br>Anja Surek, Bitburg ☎ 06561 - 94 41 98   | Dienstag<br>9 <sup>30</sup> - 11 <sup>00</sup> Uhr                             |
|                       | <b>„Vitamin C.de“</b> Teenie-Kreis 12 – 15 Jahre<br>Maik.Bettina.Henker @t-online.de<br>bosawe-walter@t-online.de  | Mittwoch<br>18 <sup>30</sup> -19 <sup>30</sup> Uhr<br>ARCHE                    |
|                       | <b>Jugendtreff</b> 15 – 18 Jahre<br>Infos: Pfr. Ehinger<br>Jugendgottesdienste am 9.05., 27.06. und 05.09.   | Freitag<br>18 <sup>00</sup> -20 <sup>00</sup> Uhr<br>ARCHE                     |
|                       | <b>Kindergottesdienst</b><br>Sandra Schneider ☎ 06506 – 91 02 86<br>Helferkreistreffen dienstags auf Anfrage   | Sonntag<br>parallel zum<br>Gottesdienst  |
| Für<br>Frauen         | <b>Frauenkreis</b> Frau Hött ☎ 06561 – 6 0 8 59<br>19.04. Glaubenswege<br>17.05. Mütter in der heutigen Zeit<br>21.06. Spaziergang am Stausee<br>nach den Ferien:<br>16.08. Gartenfest   | 3. Montag<br>im Monat<br>15 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup> Uhr                |
|                       | <b>„Atempause“</b> Frau Ehinger ☎ 06561 – 1 87 46<br>Frühstücksgesprächskreis für Frauen<br>14.04. 05.05. 02.06.<br>30.06. im Juli / August Ferien   | 1. Mittwoch<br>im Monat<br>9 <sup>00</sup> - 11 <sup>00</sup> Uhr              |
|                       | <b>Frauenhilfe</b> Frau Hött ☎ 06561 – 6 08 59<br>Matthias.Hoett@t-online.de<br>14.04. Begegnung am Lebensweg<br>28.04. Spiele – Nachmittag<br>12.05. Sorgen zählen oder gelassen werden<br>26.05. Bibelgespräch<br>09.06. Auch mit 70 hat man noch Träume<br>23.06. Ausflug<br>07.07. Gartenfest<br>nach den Ferien:<br>05.08. Franziska Tiburtius –<br>Eine Lebensgeschichte<br>19.08. Kaffee – Die Geschichte eines<br>weltweiten Kultgetränkes | Mittwoch<br>15 <sup>00</sup> – 17 <sup>00</sup> Uhr<br>14tägig                 |
|                       | <b>„Bibelcafé“</b> Frau Ehinger ☎ 06561 – 1 87 46<br>21.04. 19.05. 16.06.<br>im Juli sind Ferien 18.08.  | 3. Mittwoch<br>im Monat<br>9 <sup>00</sup> – 11 <sup>00</sup> Uhr<br>ARCHE     |
| Chor<br>&<br>Musik    | <b>Kirchenchor</b><br>Renate Melching<br>Günter Dörr   | Leitung Herr Balter<br>☎ 06561 - 35 97<br><br>Mittwoch<br>20 <sup>00</sup> Uhr |

| In Bitburg        |   |  |
|-------------------|---|--|
| Für Männer        | <b>Männerkreis</b> H. Gliesche ☎ 06561 – 37 24<br>Treffpunkt: Evangelische Kirche Bitburg<br>26.03. 19 <sup>00</sup> Uhr vor der Kirche<br>Kegeln in Mötsch<br>15.04. 18 <sup>00</sup> Uhr an der Kirche<br>Wanderung Eifelpark Gondorf<br>20.05. 18 <sup>00</sup> Uhr an der Kirche<br>Ziel der Wanderung nicht bekannt<br>17.06. 18 <sup>00</sup> Uhr an der Kirche<br>Wanderung rund um Niederstedem<br>nach den Ferien:<br>19.08. Tagesausflug nach Kommern ins<br>Freilichtmuseum                    | Donnerstag<br>normalerweise<br>monatlich um<br>18 <sup>00</sup> Uhr        |
|                   | <b>Kreis der „Jungen Alten“</b> Pfr. Debus<br><b>12.04.! Alltag im Bundestag</b><br>Gast: Patrick Schnieder MdB<br>03.05. <b>Wälder, Wasser, Weite</b> – Diavortrag<br>eine Rundreise durch Südschweden<br>07.06. <b>Caspar Olevian</b> – 450 Jahre Reforma-<br>tion in Trier, Referent Pfr. Guido Hepke<br>05.07. <b>Fahrt ins Blaue</b> , Halbtagsausflug<br>Abfahrt 14.00 Uhr<br>03.08. <b>Gedichte und Geschichten</b><br>20. – 27 Sept. 2010 <b>Gemeinfreizeit</b><br>im Westerwald (siehe Seite 24) | 1. Mo. im M.<br>16 <sup>00</sup> Uhr                                       |
| Rund um die Bibel | <b>Alpha Bibelkreis</b> Sybille Freres<br>ARCHE 2. Obergeschoß  | 1. Mo. im M.<br>19 <sup>30</sup> Uhr                                       |
|                   | <b>Bibelversammlung</b><br>für Gemeindeglieder aus der ehemaligen UDSSR<br>14.04. 12.05. 09.06. 11.08.  | 2. Mi. im M.<br>15 <sup>00</sup> Uhr                                       |
|                   | <b>Alpha – Nachlese</b> Christa Weber Lucquin /<br>Freddy Gasper ☎ 06561 – 22 59  | Termine auf<br>Anfrage   |
|                   | <b>Bibelgesprächskreis</b> Pfr. Ehinger<br>25.05. 03.06. 17.06. 01.07. 26.08.   | Gemeindefeier<br>15 <sup>30</sup> Uhr<br>donnerstags                       |
|                   | <b>Hauskreis Schaffer</b><br>Ostring 65b, Bitburg ☎ 06561 – 57 78   | 2 & 4. Do.<br>i. M. 20 <sup>00</sup> Uhr                                   |
|                   | <b>„Bibelcafé“</b> Frau Ehinger ☎ 06561 – 1 87 46<br>21.04. 19.05. 16.06.<br>im Juli sind Ferien 18.08.   | 3. Mittwoch<br>im Monat<br>9 <sup>00</sup> – 11 <sup>00</sup> Uhr<br>ARCHE |

| In Speicher       |   |   |
|-------------------|---|---|
| Jugend & Kinder   | <b>Kindertreff für Kids bis 12 Jahre</b><br>Fr. Willems außer in den Ferien ☎ 06562 - 16 40   | Donnerstag<br>16 <sup>30</sup> – 17 <sup>30</sup> Uhr |
|                   | <b>Teen-Treff</b> nach Absprache mit Miriam Debus<br>☎ 06562 – 96 69 87   | samstags<br>18 - 21 Uhr                               |
|                   | <b>Kindergottesdienst</b><br>Pfr. Debus ☎ 06562 - 2727  | So. parallel z.<br>Gottesdienst                       |
| Musik             | <b>Bläserkreis</b> Pfr. Debus<br>21.04. 05.05. 19.05.<br>02.06. 16.06. 30.06.<br>05.07. -15.08. Sommerferien 18.08.   | 1. & 3. Mi.<br>im Monat<br>20 <sup>00</sup> Uhr       |
|                   | <b>Gemeindenachmittag</b> Pfr. Debus<br>17.03. <b>Die Stiftshütte</b> – Gottes Wohnung bei<br>den Menschen; mit Bildern aus Israel<br>21.04. <b>Loslassen</b> – ein Weg zur inneren<br>Ruhe und Zufriedenheit<br>19.05. <b>Wälder, Wasser, Weite</b> – Diavortrag<br>eine Rundreise durch Südschweden<br>16.06. <b>Fahrt ins Blaue</b> , Halbtagsausflug<br>21.07. <b>Ökumene praktisch</b> , Besichtigung der<br>Katholischen Kirche in Speicher<br>18.08. <b>Spielenachmittag</b><br>20. – 27. Sept. 2010 <b>Gemeinfreizeit</b><br>im Westerwald (siehe Seite 24) | 3. Mittwoch<br>im. Monat<br>15 <sup>00</sup> Uhr      |
| Rund um die Bibel | <b>Ökumenisch. Bibelgesprächskreis</b> Pfr. Debus<br>Thema: Jakob der Gotteskämpfer   | Montag<br>20 <sup>00</sup> Uhr                        |
|                   | 03.05. Gen 25,19-34 Besondere Kinder<br>10.05. Gen 27,1-41 Krumme Touren<br>17.05. Gen 28,10-22 Himmel und Erde<br>24.05. fällt aus (Pfingstmontag)<br>31.05. Gen 29,1-30 Liebe und Betrug<br>07.06. Gen 30,25-43 Verhandlungssache<br>Gen 31,1-16<br>14.06. Gen 32,1-33 Überlebenskampf<br>21.06. Gen 33,1-17 Riskante Begegnung<br>28.06. evtl. Film „Saint Jacques –<br>Pilgern auf Französisch“   |   |

| In Bollendorf   |  |   |
|---|--|---|
| Gemeinde-<br>nachmittag   | <b>Gemeindenachmittag</b> Fr. Theis ☎ 06526 – 3 96   | 2. Donnerstag<br>im Monat<br>15 <sup>00</sup> Uhr |
|   | 11.03. <b>Wälder, Wasser, Weite</b> – Diavortrag<br>eine Rundreise durch Südschweden       |   |
|   | 08.04. <b>Gemütliches Beisammensein</b>  |   |
|   | 06.05. <b>Die Stiftshütte</b> – Gottes Wohnung bei<br>den Menschen; mit Bildern aus Israel |   |
|   | 10.06. <b>Halbtagsausflug:</b> Eifelzoo Lünebach<br>Abfahrt 14.00 Uhr                      |   |
|   | 08.07. <b>Action für die grauen Zellen</b><br>Quiz und andere Knobeleyen                   |   |
| 12.08. <b>Gedichte und Geschichten</b>  |  |   |
| <b>20. – 27. Sept. 2010 Gemeindefreizeit<br/>im Westerwald</b> (Siehe Seite 24) |  |   |
| Rund<br>um<br>die Bibel   | <b>Bibelkreis</b> Bibel kennen lernen –<br>Ein Kurs zum Einsteigen                         | 4. Mittwoch<br>im Monat<br>20 <sup>00</sup> Uhr   |
|   | 24.03. <b>Passion/Ostern:</b> „Er ist auferstanden.“                                       |   |
|   | 28.04. <b>Klage und Lob:</b> „Aber du, Herr, sei nicht<br>ferne.“                          |   |
|   | 26.05. <b>Glauben:</b> „Abraham glaubte dem<br>Herrn.“                                     |   |
|   | 23.06. <b>Wunder:</b> „Dir geschehe, wie du<br>geglaubt hast.“                             |   |
|   | 28.07. <b>Begeisterung:</b> „Sie wurden alle erfüllt<br>mit dem heiligen Geist.“           |   |
|   | 25.08. <b>Rückblick:</b> Die Bibel in der Hand – und<br>nun?                               |   |

| In Neuerburg  |  |  |
|---|--|--|
| Gemeinde-<br>nachmittag   | <b>Gemeindenachmittag</b> Pfr. Debus   | 1. Freitag<br>im Monat<br>15 <sup>00</sup> Uhr |
|   | Im Konferenzraum des Marienkrankenhauses   |  |
|   | April <b>Kein</b> Gemeindenachmittag   |  |
|   | 07.05. <b>Wörter erzählen Geschichten</b> – Wo<br>kommen sie her und was bedeuten sie? |  |
|   | 04.06. <b>Wälder, Wasser, Weite</b> – Diavortrag<br>eine Rundreise durch Südschweden   |  |
|   | 02.07. <b>Action für die grauen Zellen</b><br>Quiz und andere Knobeleyen               |  |
| August <b>Kein</b> Gemeindenachmittag   |  |  |
| <b>20. – 27. Sept. 2010 Gemeindefreizeit<br/>im Westerwald</b> (Siehe Seite 24) |  |  |

| In Neuerburg                     |  |   |
|----------------------------------|--|---|
| <b>Rund<br/>um<br/>die Bibel</b> | <b>Bibelstunde</b> bei Frau Henrich Poststr. 20<br>für Gemeindeglieder aus der ehemaligen UDSSR<br>Information bei Pfarrer Debus ☎ 06561 – 27 27 | Dienstag<br>monatlich<br>14 <sup>00</sup> Uhr |

| Sonstiges  |                              |   |
|------------|------------------------------|---|
| Bitburg    | 19. bis 22. März             | <b>Bedamarkt</b><br>Unsere Gemeinde ist dort präsent  |
|            | 9.04. und 4.06.              | 9 Uhr Mitarbeiterfrühstück  |
|            | 7. Mai 20 Uhr                | <b>Zvi Kalischer:</b> Ein Zeitzeuge und Überlebender<br>des Warschauer Ghettos – berichtet aus seinem<br>Leben (siehe Seite 23) |
| Westerwald | 20. bis 27. Sept.            | <b>Senioren- und Gemeindefreizeit</b> im Haus<br>Hohegrete in Pracht / Westerwald (Seite 24)                                    |
| Schweich   | 29. August<br>10 – 17.30 Uhr | <b>Kreiskirchentag</b> in Schweich<br>(siehe unten)   |

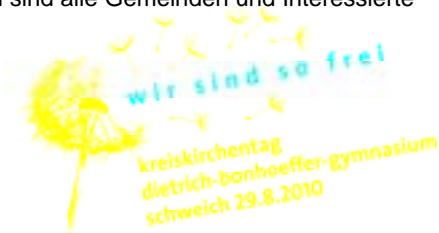
## Wir feiern gemeinsam Kreiskirchentag

### Herzliche Einladung zum 2. Kreiskirchentag unter dem Motto „Wir sind so frei!“

Es ist wieder soweit! Am Sonntag, 29. August 2010 findet von 10 – 17.30 Uhr der zweite Kreiskirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Trier auf dem Gelände des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Schweich statt. Dazu sind alle Gemeinden und Interessierte herzlich eingeladen.

Das Programm des Kreiskirchentags:

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| 10.00 Uhr     | Eröffnungsandacht         |
| 11.00 – 12.30 | Workshops, Bühnenprogramm |
| ab 11.30 Uhr  | Mittagessen               |
| 14.00 – 15.30 | Workshops, Bühnenprogramm |
| 16.30 – 17.30 | Abschlussgottesdienst     |



Den ganzen Tag über findet der Markt der Möglichkeiten statt. Auf verschiedenen Bühnen gibt es dazu ein breites musikalisches Programm mit Bands und Chören. Spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien gehören ebenfalls dazu. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit dem Motto „Wir sind so frei“ nimmt der Kreiskirchentag das Leitwort des 400jährigen Jubiläums der 1. reformierten Generalsynode in Duisburg auf. Auf der damaligen Synode wurde festgelegt, dass die Gemeinden von Presbyterien kollegial geleitet werden. Die Geburtsstunde der presbyterial-synodale Grundordnung ist bis heute einer der wichtigsten Bestandteile der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Weitere Informationen unter <http://kreiskirchentag.ekkt.de>

## „Christen verduften nicht“

Was bringt mehr als 30 Leute dazu, sich am Sonntagabend um 19.30 in der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde zu treffen?

Die Antwort: Es gibt wieder mal einen Abendlobgottesdienst, den wir zusammen mit unseren Schwestern und Brüdern von der Baptistengemeinde durchführen. Diesmal war das Thema „Christen verduften nicht.“ Und mit Düften begann auch der Gottesdienst. Im Eingangsbereich konnte jeder Besucher mal mit ein paar Riechproben die Fähigkeiten seiner Nase testen. Natürlich ging es nicht nur um die Nase, sondern eigentlich um eine Stelle aus dem 2. Korintherbrief des Apostels Paulus: „Ich danke Gott, dass er mich überall im Triumphzug Christi mitführt. So macht er seine Wahrheit durch mich an allen

Orten bekannt, wie einen **Wohlgeruch**, der sich ausbreitet. Von mir geht zur Ehre Gottes der **Wohlgeruch** der Botschaft von Christus aus. (2. Kor. 14 – 15)“

Wie der Name Abendlob sagt, wurden Lieder zum Lobe Gottes gesungen. Nach einem Streifzug durch die Bibel mit Texten, in denen der Geruch eine Rolle spielte, und einem kleinen Anspiel von Sybille Freres und Freddy Gasper hat Lothar Kliem in seiner Predigt diese Stelle näher erläutert. Zum Ende des Gottesdienstes erhielt jeder Teilnehmer noch als bleibende Erinnerung einen Blumentopf mit einer gerade keimenden Hyazinthe, bevor die Wohlgerüche aus der Küche noch zu einem kleinen Imbiss einluden.

Alle Teilnehmer waren sehr angetan von der besonderen Atmosphäre, die in diesen Gottesdiensten herrscht und die meisten wollen gerne zum nächsten Abendlobgottesdienst kommen, der am 16. Mai wieder in der Ev. Kirche stattfindet.

*Freddy Gasper*



### **CHRISTEN VERDUFTEN NICHT**

Abendlobgottesdienst  
21. Februar 2010, 19.30 h  
in der Ev. Freikirchlichen Gemeinde  
Bitburg, Mötscher Str. 3c  
Ev. Kirchengemeinde Bitburg  
Ev. Freik. Gemeinde Bitburg

## Vergessen?

# Vergeben!

### Zvi Kalischer

– ein Zeitzeuge und Überlebender des Warschauer Ghettos –  
berichtet aus seinem Leben

„Du musst stark sein“  
war sein Motto als

- Jude in der Hitlerjugend
- Kanalarbeiter im Warschauer Ghetto
- Polnischer Partisan
- Soldat in der israelischen Armee
- Messianischer Jude



### Zvi Kalischer

kommt zu einer Vortragsreise nach Deutschland:

07. Mai 2010 – 20.00 Uhr  
Evangelische Kirche Bitburg  
Trierer Straße 17

[www.ev-gemeinde-bitburg.de](http://www.ev-gemeinde-bitburg.de)

Kontakt: Pfr. Jochen Debus, Tel. 06562-2727

*O du schöner Westerwald ...*

Eine schöne Landschaft, kleine historische Städtchen, Spazierwege an stillen Seen – all das können Sie erleben auf der

## Senioren- und Gemeindefreizeit

vom 20. bis 27. September 2010.

im Haus Hohegrete in Pracht / Westerwald

Das Bibel- und Erholungsheim Hohegrete war bis vor einigen Jahren in der Trägerschaft der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland und wird nun in privater Trägerschaft geführt.



Das Haus ist behindertengerecht ausgebaut. Uns stehen Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC zur Verfügung. Auch die Benutzung des Schwimmbades ist im Preis inbegriffen.

Geplant sind: Spaziergänge rund um den Ort / Ausflüge nach Hachenburg und zu anderen Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung / gemeinsame Abende mit Singen, Spielen und Gesprächen / freie Zeit, die Sie nach Lust und Laune gestalten können.

Und nicht zuletzt: Gespräche über die Welt und Gott, der das alles geschaffen hat, und der mit uns Menschen zusammen sein will.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung und Ausflüge pro Person betragen im Doppelzimmer: €410,- / im Einzelzimmer €440,-

Anmeldeprospekte finden Sie an den Gottesdienstorten. Wir schicken Ihnen auch gerne welche zu.

Geleitet wird die Gemeindefreizeit von Pfr. **Jochen Debus** (Tel 06562-2727) und **Bernd Rauschenbach** (Tel. 06566-1412). Wenn Sie mitfahren wollen und / oder Fragen haben, rufen Sie bitte an.

Anmelde Schluss ist der 5. Juli 2010.

## Israel 2011

**K**ennen Sie den Ort, dessen Altstadt aus einem einzigen Gebäude besteht? Nein? Dann fahren Sie doch einmal hin, nach Eilat. Für die Herbstferien 2011 planen wir eine Reise nach Israel. Es lohnt sich, das Land kennenzulernen, das Gott dem Volk Israel versprochen und gegeben hat. Das Land, das seither ein Zankapfel der Staaten ringsumher gewesen war und ist. Das Land, das voller Spuren der biblischen Personen ist und in dem jedes Jahr neue Spuren gefunden werden, die zeigen, dass die Bibel tatsächlich ein historisches Buch ist.

Die Reise wird in Galiläa beginnen. Rund um den See Genezareth werden wir den Spuren Jesu folgen: in Kapernaum, am Ort der Bergpredigt und an den Jordanquellen am Fuß des Hermons. Durch das Jordantal geht die Reise weiter nach Qumran, dem Ort, an dem die berühmten Buchrollen des Propheten Jesaja entdeckt wurden, und nach Masada, der Festung von Herodes dem Großen. Ein besonderes Erlebnis wird es sein, im Toten Meer zu baden: Auf dem Wasser zu sitzen und Zeitung zu lesen. Nahe bei Eilat liegt der Timna-Nationalpark, in dem eine originalgetreue Nachbildung der Stiftshütte steht, des mobilen Tempels, den die Israeliten auf ihrer Reise von Ägypten ins Gelobte Land dabei hatten.



## Nächstes Jahr in Jerusalem ..



Durch die Negev-Wüste geht die Fahrt wieder nach Norden nach Jerusalem, der Heiligen Stadt mit ihren vielen Kirchen, der Westmauer des Tempels und ihren modernen Stadtteilen.

Ein wichtiger Teil der Reise werden die Begegnungen mit den Menschen vor Ort sein. Mit Bewohnern von Kibbuzim zB. und Journalisten. Besuche der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem und einer Gemeinde messianischer Juden sind ebenfalls vorgesehen, sowie weitere Begegnungen, die sich auch nach dem Teilnehmerkreis richten werden.

Die Reise wird 11 Tage dauern und die Kosten belaufen sich auf ca. 1500 Euro. Darin inbegriffen sind Flug, Unterkunft mit Halbpension in Hotels der Mittelklasse bzw. Gästehäuser, deutschsprechender, diplomierter, israelischer Reiseführer, alle Eintrittsgelder laut Programm.

Informationen zur Reise bekommen Sie bei **Pfarrer Debus** (Tel. 06562-2727)

Der Prospekt für die Reise wird gegen Ende des Jahres bereit sein.

Bis dahin können Sie sich ja schon mal auf das Erlebnis freuen.

Bild: Tote Meer

## „Mal schön langsam“ Taizé im Juni 2010

Das Dekanat Trier plant und organisiert einen Aufenthalt in Taizé/Burgund von Mittwoch, **02. Juni bis Sonntag, 06. Juni 2010**, über das **Fronleichnam's -Wochenende**. Das Thema lautet: „*Mal schön langsam*“

Taizé ist seit Jahren ein großer Anziehungspunkt mit besonderer religiöser Ausstrahlung für Besucher aus der ganzen Welt. Die Teilnahme am Internationalen Jungentreffen zusammen mit der von



Roger Schutz gegründeten Brüdergemeinschaft ist in erster Linie für Jugendliche und junge Erwachsene bis 29 Jahre gedacht. Auch Familien und ältere Personen finden über das Jahr Gelegenheit zur Teilnahme. Wer nach Taizé kommt, findet in der Regel einen Ort, wo das vorsichtige Suchen nach Gott und nach Sinn eine neue Richtung und auch Gewissheit finden kann. Interessierte haben die Möglichkeit,

auf der 5-tägigen Reise neue geistliche Impulse für ihren Alltag zu Hause zu gewinnen.

Informationen sind erhältlich unter [www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de) und bei Pastoralreferent Johannes Rau, Paulusplatz 3, 54290 Trier, Tel. 0651/979419-5, E-Mail: [Johannes.Rau@Bistum-Trier.de](mailto:Johannes.Rau@Bistum-Trier.de)

Der Gründer und Prior der **ökumenischen** Gemeinschaft von Taizé, **Frère Roger**, wurde vor 95 Jahren, am 12. Mai 1915, als Sohn eines protestantischen Pfarrers in der Schweiz geboren.

1940 ließ sich Roger in Taizé nieder, einem kleinen Dorf in Burgund, wo er den evangelischen Orden

**Communauté de Taizé** gründete.

Er wurde am 16. August 2005 ermordet.

## Vor 450 Jahren starb Philipp Melanchthon ein zäher Brückenbauer

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken lassen“.

Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei

den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“.

Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der



unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

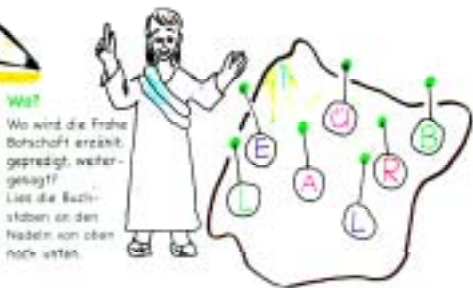
*Christian Feldmann*

## Wir sind nicht allein

**D**raußen wird es gerade erst hell, aber Sophie kann nicht mehr schlafen. Heute ist ein aufregender Tag. Heute wird ihr kleiner Bruder Felix in der Kirche getauft. Auf Zehenspitzen schleicht Sophie ins Schlafzimmer ihrer Eltern. Aber die beiden sind auch schon wach. „Magst du dich noch ein bisschen zu uns ins Bett kuscheln?“ fragt Sophies Vater. Sophie schlüpft zu ihren Eltern ins Bett.

„Mama, Papa, was passiert denn heute in der Kirche?“ fragt sie. „Heute wird dein kleiner Bruder getauft“, antwortet ihre Mutter. „Der Pfarrer gießt ihm Wasser auf den Kopf und sagt: **„Felix, ich taufe dich. Du gehörst zu Gott. Gott hat dich lieb.“**“

Sophie holt ihre **Kinderbibel**. Ihre Mutter schlägt die Seite auf und



Was? Wo wird die Taufe  
Botschaft erteilt,  
gesprochen, weiter-  
geleitet?  
Lie die Buch-  
staben an den  
Nadeln von oben  
nach unten

zeigt auf einen Mann, der einem kleinen Baby ganz vorsichtig Wasser über den Kopf gießt. „Mama, bitte erzähl mir die Geschichte!“, bettelt Sophie.

Und ihre Mutter erzählt: „Noch immer sind die Freunde von Jesus traurig. Sie

*können nicht glauben, dass Jesus lebt. Sie sitzen zusammen am Tisch und essen. Sie erzählen sich, was sie mit Jesus erlebt haben:*

*>Ich habe gesehen, dass Jesus Kranke gesund gemacht hat!*

*>Ich habe gehört, wie Jesus von Gott erzählt hat!*

*> Ich habe mit ihm Brot gegessen und Wein getrunken. So erzählen sie von Jesus. Und immer wieder müssen sie weinen. Jesus fehlt ihnen so sehr.*

*Plötzlich bemerken sie, dass sie nicht mehr alleine sind. Mitten im Zimmer steht... Jesus! Er sagt: „Warum seid ihr noch traurig? Maria und die anderen haben euch ja erzählt, dass ich lebe. Sie haben mich gesehen. Aber jetzt auch ihr mich. Ihr müsst nicht mehr traurig sein. **Geht zu allen Menschen und erzählt ihnen von mir.** Er erzählt ihnen, dass ich lebe. Geht zu den Kranken und kümmert euch um sie. Und tauft die Menschen. Sagt ihnen:*

***Du gehörst zu Gott. Gott hat dich lieb.“***

„Dann wollte Jesus auch, dass Felix getauft wird!“ ruft Sophie begeistert. „Das ist toll!“ Gott hat Felix lieb.“

Sie denkt einen Moment nach, dann fragt sie: „Hat Jesus dann alle Leute selbst getauft?“ „Nein, Sophie, das hat er nicht gemacht. Jesus sagt zu seinen Freunden: „Ihr sollt die Menschen taufen. Ihr soll ihnen sagen: **Jesus lebt und er hat dich lieb!**“

(Zu Markus 16,14-20) Kathrin Lichtenberger aus „Der Jugendfreund“ 18.4.2010)

## „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“

**J**edes Kind auf dieser Welt braucht einen Namen! Klar, wie sollte man es sonst rufen können? Eigentlich kann ich ja nichts für meinen Namen. Niemand hat mich damals gefragt, ob ich so heißen möchte. Meistens suchen die Eltern den Namen für ihr Kind heraus. Manchmal dürfen auch größere Geschwister, Großeltern oder Paten mitentscheiden, wie ein Kind heißen soll.

Wusstest du, dass jeder Name eine Bedeutung hat? Das ist **r i c h t i g s p a n n e n d**.

Ein dickes Buch, ein echtes Namens-Lexikon, kann verraten, was ein Name bedeutet. Manche Kinder wissen die Bedeutung ihres Namens. **Johanna** heißt „Gott ist gnädig“ und **Nadine** bedeutet „Hoffnung“. Hinter **Matthias** steckt „Geschenk Gottes“ und **Boris** bedeutet „der für Ruhm kämpft“. Viele Eltern wählen die Namen gerade wegen dieser Bedeutung aus.

**I**ch heiße **Beate** – die Glückliche. Meine Eltern haben mir damals mit dem Namen den Wunsch mitgegeben, glücklich zu sein. Tatsächlich stimmt das – jedenfalls an den meisten Tagen. Seit ich weiß, was mein Name bedeutet, mag ich ihn viel lieber. Weißt du, was in deinem Namen versteckt ist? Nein? Dann frag doch mal nach. Vielleicht staunst du, wie gut die Bedeutung zu dir passt.

Aber natürlich gibt es auch Kinder, die ihren Namen blöd finden, weil er zu lang oder zu altmodisch ist. Deshalb gibt es ja die Kosenamen. Solche lustigen liebe gemeinten Namen verwenden die Freunde. Aus Tobias wird Tobi, aus Magdalena Lene, Du kennst sicher jede Menge davon. Wenn dich jemand so bei deinem Namen ruft, dann ist das ein schönes Gefühl. Aber ich kenne auch

Zeiten, wo ich mich nicht wohl fühle, weil keiner meinen Namen kennt. Wenn man zum ersten Mal in eine kleine Gruppe kommt und noch keine Freunde hat, dann ist es schwer.



**M**ir hilft es gerade dann zu wissen, dass Gott selbst meinen Namen kennt. So, wie meine besten Freunde oder meine Eltern. In der Bibel gibt es viele Geschichten von traurigen Leuten, die sich sehr verlassen gefühlt haben. Ihnen und allen und auch für mich heute gilt die Zusage: **„Fürchte dich nicht! Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“** Gott kennt deinen Namen, er kennt die Bedeutung. Und das Beste ist: Du bist ihm ganz besonders wichtig.

Beate Hofmann

(Zu Jesaja 43,1 aus „Der Jugendfreund“ 13.7.2003)

## Was verbirgt sich hinter **ch-4-u** ??

- 1. Ein chinesischer Tanzkurs
- 2. Eine Kohlenwasserstoffverbindung
- 3. Eine Backmischung, die schwarz-orangen Kuchen ergibt



### Leseversion für Erwachsene:

Leider ist keine dieser Antworten richtig.

Richtig heißt es nämlich **ch-4-u.de** und ist die Internetadresse für unseren Jugendgottesdienst „Church 4 You(th)“ [Kirche für dich/für Jugendliche]. Auf dieser Internetseite präsentiert das Team den Jugendgottesdienst mit vielen Bildern.

Hier findet man unter anderem die Termine, Plakate und Aktuelles. Außerdem ist ein christliches Jugendradio zu hören.

Neben diesem gibt es ein „Forum“, eine Seite, wo man seine Meinung, Lob und Kritik kundtun kann, wo man einfach nur quatschen kann, oder wo die Weiterplanung von Jugendgottesdiensten und sonstigen Aktionen stattfindet.



### Leseversion für junge Leute:

Tja, leider alles falsch...

Denn wenn ihr einfach noch ein **.de** dahinter setzt und in die Befehlszeile im Internet eingibt, gelangt ihr auf das neue Internetportal von unserem Jugendgottesdienst „Church 4 You(th)“ Bitburg.

Auf [www.ch-4-u.de](http://www.ch-4-u.de) stellt sich das Team und die Band vor und hier findet ihr immer das Aktuellste

über unseren Jugendgottesdienst. Neben den Terminen findet ihr dort das aktuelle Plakat in „Anschau-Version“. Wenn euch Church 4 You(th) gefällt, könnt ihr es auch bekannter machen, indem ihr das Plakat einfach unter Plakate herunterladet, ausdruckt und bei euch in der Gegend aufhängt. Das wäre toll! ;)

Außerdem haben wir ein Link auf das Webradio

[CrossChannel.de](http://CrossChannel.de), auf dem ihr immer die neueste christliche Musik hören könnt. Auf unserem Forum, auf dem schon viel über den JuGoDi diskutiert wird, könnt ihr auch bei unserer Runterzähl-Aktion mitmachen, die aktuell über 500 Mal angeklickt wurde.

Viele Grüße von Daniel Ehinger und Team! Wir sehen uns ...



## April 2010



|  |    |                                    |    |
|--|----|------------------------------------|----|
| 15. Ingrid Hehemann, Bitburg           | 70 | 23. Inge Faber, Speicher           | 78 |
| 16. A. Stockfisch-Engels, Hütterscheid | 72 | 24. Vera Gartmann, Bitburg         | 83 |
| 16. Ingrid Vanck, Malbergweich         | 72 | 24. Gustav Hartwick, Bitburg       | 76 |
| 16. Ruth Wenzel, Bitburg               | 84 | 25. Erna Hubrig, Bitburg           | 78 |
| 18. Paulina Becker, Bitburg            | 77 | 25. Anny Steindorf, Bitburg        | 90 |
| 18. Dr. Manfred Glashagen, Mettendorf  | 77 | 25. Irma Schmidt, Bitburg          | 74 |
| 19. Jutta Schanen, Roth                | 75 | 25. Wilma Maaßen, Neuerburg        | 76 |
| 19. Amalia Kaltenberger, Bitburg       | 71 | 25. Gisela Rehfeld, Bitburg        | 84 |
| 19. Dieter Schiemann, Wolsfeld         | 76 | 25. Peter Kretschmann, Bitburg     | 73 |
| 20. Adolf Beck, Bitburg                | 76 | 26. Hedwig Wunner, Bitburg         | 83 |
| 22. Gerda Biringer, Bitburg            | 88 | 26. Hildegard Mentges, Bitburg     | 85 |
| 22. Roswitha Schneider, Bitburg        | 70 | 26. Dale Walters, Bitburg          | 76 |
| 22. Manfred Scholz, Bollendorf         | 80 | 28. Herbert Martolock, Biesdorf    | 95 |
| 22. Dieter Wolff, Etteldorf            | 73 | 29. Manfred Bärwald, Bitburg       | 70 |
| 23. Selma Lotz, Malberg                | 70 | 30. Hans-Joachim Hühnersdorf, Bit. | 78 |
| 23. Siegfried Kuhn, Bitburg            | 74 |                                    |    |

## Mai 2010



|  |    |                                       |    |
|--|----|---------------------------------------|----|
| 01. Johanna Erassmy, Bickendorf        | 87 | 14. Erna Scheumann, Bitburg           | 90 |
| 01. Alfred Voß, Eichtershausen         | 77 | 15. Olga Bartel, Bitburg              | 81 |
| 02. Norman Burgo, Bitburg              | 76 | 16. Robert Lais, Bitburg              | 79 |
| 03. Else Stawewitsch, Bitburg          | 89 | 16. Emilia Gembichner, Bitburg        | 75 |
| 03. Brigitte Müller-Herrfarth, Bitburg | 89 | 16. Gerhard Melching, Bitburg         | 70 |
| 04. Erika Stenshorn, Badem             | 90 | 16. Klaus Schlicher, Beilingen        | 80 |
| 04. Wilhelm Koller, Sankt Thomas       | 75 | 17. Karin Schürholz, Nusbaum          | 73 |
| 04. Ellen Butterweck, Fließem          | 70 | 18. Dr. Michael Dietzsch, Bitburg     | 70 |
| 05. Nobert Tietze, Fließem             | 71 | 18. Rolf Budde, Orsfeld               | 71 |
| 05. Waldemar Fuchs, Bitburg            | 80 | 19. Helga Manning, Bollendorf         | 80 |
| 06. Dieter Springfeld, Kyllburg        | 76 | 19. Werner Mundt, Bitburg             | 73 |
| 07. Wally Kandels, Sinspelt            | 71 | 21. Ilse Emmerich, Bitburg            | 88 |
| 07. Erika Jahn, Kyllburg               | 71 | 22. Günter Dopichei, Irrel            | 71 |
| 08. Christine Cassidy, Bitburg         | 73 | 22. Frieda Gutsch, Bitburg            | 83 |
| 08. Hans Standke, Bitburg              | 70 | 22. Margot Madel, Rodershausen        | 75 |
| 09. Johannes Günter, Wolsfeld          | 71 | 23. Irmentraud Alpermann, Bitburg     | 82 |
| 10. Irene Wacker, Bitburg              | 73 | 23. Herta Brantzen, Kyllburg          | 71 |
| 10. Sofia Kieltsch, Bitburg            | 82 | 24. Maria Luise Schommers, Prümzurley | 70 |
| 10. Franz Biringer, Bitburg            | 87 | 25. Irma Haas, Bitburg                | 73 |
| 11. Edith Müller, Fischbach-Oberraden  | 72 | 26. Marie Wittmar, Pickließem         | 85 |
| 11. Maria Fuchs, Bitburg               | 84 | 28. Alexander Moor, Bickendorf        | 73 |
| 12. Franz Josef Albert, Bitburg        | 70 | 28. Alma Grabowskaja, Sülm            | 79 |
| 12. Emma Rib, Neuerburg                | 81 | 29. Fritz Hagner, Speicher            | 76 |
| 12. Fritz Surek, Bitburg               | 75 | 30. Wolfgang Heeb, Bitburg            | 70 |
| 13. Susanne Biringer, Bitburg          | 82 | 30. Clara Tietze, Bitburg             | 74 |
| 13. Milina Kremer, Bitburg             | 76 | 31. Evelyn Grösser, Bitburg           | 71 |



**Juni 2010**

|                                  |    |                                    |    |
|----------------------------------|----|------------------------------------|----|
| 02. Helmut Ultes, Bitburg        | 78 | 19. Helmut Spannberger, Bollendorf | 78 |
| 02. Robert Brack, Bitburg        | 70 | 19. Erwin Baur, Mettendorf         | 74 |
| 04. Willi Bursch, Ehlenz         | 87 | 19. Helga Oehlert, Malberg         | 80 |
| 06. Hermina Wagner, Bitburg      | 82 | 20. Ursula Iffland, Bitburg        | 73 |
| 07. Katharina Moor, Bickendorf   | 74 | 20. Hans Melchert, Seffern         | 76 |
| 07. Helmut Metz, Bitburg         | 74 | 21. Giso Bauer, Bitburg            | 74 |
| 07. Johanna Petisch, Neuerburg   | 85 | 21. Luise Müller, Kruchten         | 71 |
| 08. Hedwig Weckop, Ferschweiler  | 70 | 21. Ella Gradwohl, Bitburg         | 70 |
| 08. Voker Schöneberg, Dudeldorf  | 70 | 24. Walter Bunk, Bitburg           | 72 |
| 09. Walter Hebisch, Bitburg      | 73 | 24. Rosa Corsepilus, Mülbach       | 74 |
| 11. Karin Bingmann, Neuerburg    | 71 | 24. Ella Schwab, Nattenheim        | 72 |
| 13. Luise Fieck, Bitburg         | 84 | 25. Kurt Jesse, Bitburg            | 70 |
| 13. Viktor Wintergoller, Bitburg | 73 | 25. Gertrude Ehlers, Neuerburg     | 77 |
| 15. Ingeborg Preuss, Bitburg     | 88 | 27. Luise Damerow, Bollendorf      | 90 |
| 15. Irmgard Bauschke, Prümzurly  | 89 | 29. Heinz-Dieter Gries, Bitburg    | 72 |
| 16. Ingrid Christian, Bitburg    | 81 | 30. Ingeborg Dünnwald, Bettingen   | 80 |
| 19. Richard Fujishige, Bitburg   | 77 |                                    |    |

**Juli 2010**

|  |    |                                       |    |
|--|----|---------------------------------------|----|
| 01. Ruth Link, Rittersdorf             | 75 | 17. Maria Jackel, Bitburg             | 95 |
| 02. Helmut Basso, Gemünd               | 81 | 18. Gerhard Wegner, Biersdorf         | 82 |
| 03. Wilhelm Evers, Bollendorf          | 89 | 19. Jean-Claude Walther, Bollendorf   | 72 |
| 03. Max Röthig, Ernzen                 | 85 | 20. Karl-Heinz Morgenstern, Körperich | 85 |
| 04. Werner Schakat, Kyllburg           | 72 | 20. Horst Tietze, Bitburg             | 74 |
| 04. Karl Fechner, Malberg              | 77 | 20. Waldemar Sartisson, Bitburg       | 72 |
| 06. Joachim Hundertmark, Malberg       | 70 | 21. Gertrud Ludwig, Speicher          | 89 |
| 06. Brigitte Przybylski, Ferschweiler  | 71 | 21. Dieter Dippi, Herforst            | 70 |
| 07. Waldemar Schwab, Nattenheim        | 70 | 22. Horst Rohde, Holsthum             | 79 |
| 07. Johanna Rosalez, Bitburg           | 82 | 22. Edith Posnanski, Bitburg          | 90 |
| 10. Andrej Schitz, Rittersdorf         | 74 | 22. Dr. Johann Bloedow, Kyllburg      | 70 |
| 10. Olga Schitz, Rittersdorf           | 80 | 23. Agnes Dick, Bitburg               | 93 |
| 10. Lothar Wehling, Dauwelshausen      | 80 | 23. Alexander Wilhelm, Bitburg        | 75 |
| 11. Elfriede Meißner, Bitburg          | 93 | 24. Margard Vernail, Bitburg          | 89 |
| 12. Edith Bach, Bitburg                | 78 | 25. Friedrich Zutter, Bitburg         | 75 |
| 12. Günther Schön, Hommerdingen        | 81 | 26. Ulla Walters, Bitburg             | 79 |
| 12. Siegrid Leusch, Speicher           | 74 | 26. Meta Ittenbach, Bitburg           | 88 |
| 13. Waldtraut Hein, Dockendorf         | 79 | 26. Peter Dittmar, Prümzurly          | 70 |
| 13. Günther Weiss, Bitburg             | 85 | 27. Martha Kasemir, Bitburg           | 83 |
| 14. Renate Drews, Bitburg              | 80 | 27. Anna Kollert, Neuerburg           | 83 |
| 14. Werner Böckel, Kyllburg            | 76 | 28. Wolfgang Sumann, Dudeldorf        | 71 |
| 15. Ingeborg Jungbluth, Neuerburg      | 82 | 29. Heinrich Klooth, Bitburg          | 80 |
| 15. Jutta Prinzen, Bitburg             | 72 | 29. Hannelore Burgo, Bitburg          | 75 |
| 16. Irmgard Wosny, Bitburg             | 82 | 29. Reinhard Böer, Bitburg            | 85 |
| 16. Metta-Elisabeth Henrich, Neuerburg | 77 | 30. Werber Hildebrandt, Utscheid      | 70 |
| 17. Manfred Hardig, Speicher           | 75 | 31. Erich Frank, Bitburg              | 96 |
| 17. Kurt Roller, Bitburg               | 79 |                                       |    |

**August 2010**

|  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 01. Katharina Horn, Bitburg            | 74 | 14. Hans Neumann, Bitburg               | 83 |
| 02. Anna Herz, Sülm                    | 74 | 15. Gertrud Kricheldorf, Bitburg        | 75 |
| 03. Günther Oesterreich, Bitburg       | 74 | 16. Gunther Schmalz, Bitburg            | 72 |
| 03. Anneliese Pley, Bitburg            | 72 | 16. Erich Fischer, Hommerdingen         | 76 |
| 04. Wolfhard Langenheim, Körperich     | 74 | 17. Maria Klein, Bitburg                | 80 |
| 04. Kurt Tellbach, Sankt Thomas        | 74 | 18. Elisabeth König, Bitburg            | 88 |
| 05. Annemarie Hennigsen, Übereisenbach | 77 | 18. Mathilde Deimundt, Bitburg          | 85 |
| 06. Lidia Becker, Bitburg              | 85 | 19. Werner Wilhelm, Bollendorf          | 77 |
| 06. Alma Bayer, Rittersdorf            | 76 | 19. Julius Damerow, Bollendorf          | 86 |
| 07. Viktor Brack, Bitburg              | 78 | 19. Elsbeth Maahs, Bitburg              | 78 |
| 08. Ursanna Riewendt, Bitburg          | 83 | 20. Georg Müller, Bitburg               | 71 |
| 08. Ursula Koepe, Messerich            | 85 | 21. Winfried Iske, Bitburg              | 75 |
| 08. Willi Kremer, Bitburg              | 78 | 23. Joachim Kricheldorf, Bitburg        | 75 |
| 08. Christel Badorrek, Bitburg         | 93 | 24. Irma Kopp, Bitburg                  | 75 |
| 09. Margot Morgenstern, Körperich      | 82 | 24. Arthur Schmelzer, Bitburg           | 85 |
| 10. Frieda Brack, Bitburg              | 75 | 26. Manfred Irle, Bitburg               | 73 |
| 11. Karl Walter, Bitburg               | 75 | 27. Peter Hellström, Bitburg            | 71 |
| 11. Helga Wirtz, Körperich             | 71 | 27. Annelies Müllenbach, Bitburg        | 81 |
| 12. Eduard Lange, Bitburg              | 82 | 28. Hans Oed, Bitburg                   | 72 |
| 12. Lydia Schreiner, Neuerburg         | 80 | 29. Johannes Kobert, Bitburg            | 71 |
| 13. Ralf Klemm, Dudeldorf              | 71 | 30. Irma Hoffmann, Bitburg              | 89 |
| 13. Dr. Reinhart Förster, Daleiden     | 71 | 30. Matthäus Still, Bitburg             | 80 |
| 13. Marita Dethof, Bauler              | 86 | 31. Gertraude Sonnenschein, Rittersdorf | 83 |
| 13. Christina Herdt, Bitburg           | 74 | 31. Irene Deis, Bitburg                 | 79 |



**Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Geleit**

## Getauft wurden



|            |            |                            |            |                  |                      |
|------------|------------|----------------------------|------------|------------------|----------------------|
| 21.11.2009 | Emily Raas | Bollendorf                 | 10.01.2010 | Emma Abramowski  | Bitburg              |
|            |            |                            |            | Jonas Drossard   | Bitburg              |
| 13.12.2009 | Jonas Kuhn | Bitburg<br>(in Bickensohl) | 31.01.2010 | Lukas Kasemir    | Badem<br>Preist      |
|            |            |                            |            | Annica Reichertz | (in Traben-Trarbach) |

## Konfirmiert wurden

20.12.2009 Metta-Elisabeth Henrich, Neuerburg

## Getraut wurden



Manuk Hanceroglu und Raphaela Hanceroglu, geb. Papschik, Bitburg am 12. Dezember 2009 in der Ev. Kirche zu Bitburg

Roland Henri Pirrotte und Micheline Octavie Tonus, Ferschweiler am 12. Dezember 2009 in der Ev. Kirche zu Bollendorf

*Wir beten für sie alle*

## Wir trauern um

|          |  |
|----------|--|
| 14.11.09 | Karl-Hubertus Lieske, Fließem, 69 Jahre  |
| 03.12.09 | Richard Brilla, Bitburg, 65 Jahre        |
| 07.12.09 | Andreas Becker, Bitburg, 73 Jahre        |
| 10.12.09 | Christa Bloedow, Kyllburg, 66 Jahre      |
| 16.12.09 | Udo Grotendiek, Bitburg, 52 Jahre        |
| 18.12.09 | Peter Fritz Seidel, Weißenfels, 72 Jahre |
| 18.12.09 | Elke Amberger, Rittersdorf, 69 Jahre     |
| 13.01.10 | Irina Wolf, Speicher, 71 Jahre           |
| 28.01.10 | Richard Kötz, Körperich, 91 Jahre        |
| 03.02.10 | Beatrix Hoffmann, Dahlem, 57 Jahre       |
| 08.02.10 | Wladimir Sel, Bitburg, 39 Jahre          |

*Wir beten für die Angehörigen*



# Vatertag

Christi Himmelfahrt:  
Was ist daran denn  
die Attraktion?

Jesus hat uns den Himmel  
erschlossen.  
Er ist schon da.  
Für unsere irdische  
Lebensfahrt  
haben wir einen  
Heimathafen  
bei Gott,  
unserem himmlischen  
Vater.

Also doch:  
Vatertag!  
So gesehen, ja.

Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt /Exaudi:

„Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“ (Johannes 12,32)

## PFINGSTEN

*Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

*Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.*

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“